

PRESSENOTIZ

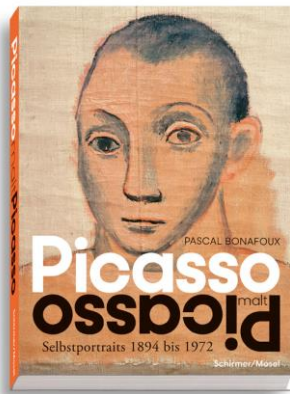
München, 17.3.2023

Zum 50. Todestag des Jahrhundertmalers am 8. April 2023

Picasso malt Picasso

Selbsterkundung, Maskerade und Spiel mit dem eigenen Ich

Über die Malerei von Pablo Picasso (1881-1973) ist so gut wie alles gesagt und geschrieben, doch die Gesamtheit seiner Selbstportraits war bisher nicht Gegenstand der Forschung. Und Picasso hat das Rätselraten um sein Werk bewusst genährt. Anlässlich des 50. Todestags des Künstlers wird dieser faszinierende Aspekt seines Werks jetzt beleuchtet:



Pascal Bonafoux
Picasso malt Picasso
Selbstportraits 1894 bis 1972
Aus dem Französischen
von Michaela Angermair und Sibylle Nottebohm
224 Seiten, 169 Farbtafeln
ISBN 978-3-8296-0961-6
Lp. € 46,- €(Ö) 47,30 CHF 52,90

Sein Leben lang – vom ersten Selbstbildnis 1894 (da ist er gerade mal dreizehn Jahre alt) bis zum letzten aus dem Jahr 1972, ein Jahr vor seinem Tod – hat sich Picasso immer wieder in Skizzen, auf Briefen oder auf der Leinwand verewigt (und wenn er sich malte, sah er sich nicht unbedingt immer ähnlich). Pascal Bonafoux hat vierzig Jahre damit zugebracht, Nachforschungen zum Thema zu betreiben und Dokumente zusammenzutragen. Nun legt er erstmals eine Zusammenschau fast aller Selbstportraits dieses Ausnahmekünstlers vor – 169 Zeichnungen, Gemälde und Photographien, von denen viele aus Privatsammlungen stammen und der Öffentlichkeit bisher nicht zugänglich waren. Das Buch ist damit so etwas wie die visuelle Autobiographie Picassos.

Pascal Bonafoux (geb. 1949), französischer Schriftsteller, Ausstellungskurator und Kunsthistoriker, ist Autor zahlreicher Essays zur Kunst, vor allem zum Selbstportrait. Bei Schirmer/Mosel ist von ihm bereits der Band *Rembrandt. Die Selbstbildnisse* (2019) erschienen.

press@schirmer-mosel.com

Tel. 089/21 26 70 13